

Gemeinsamer Antrag: „Polizeireform 2600 – Veränderungen in Blumenthal“

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Sicherheit ist ein hohes Gut. Sicher zu sein und sich sicher zu Fühlen sind wesentliche Faktoren der Lebens- und Standortqualität.

Die Menschen in Blumenthal erwarten daher zu Recht, eine leistungsstarke und bürgernahe Polizei. Die Polizei muss in Notfällen schnell am Einsatzort sein und für die Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner verlässlich vor Ort zur Verfügung stehen. Hierbei müssen die besonderen geographischen und strukturellen Gegebenheiten in Blumenthal berücksichtigt werden.

Wir erkennen an, dass sich die Sicherheitslage und die Anforderungen an die Polizei verändert haben und daher die Notwendigkeit besteht, dass die Polizeistrukturen stets zeitgemäß weiterentwickelt werden müssen. Dabei kann auch eine personelle Zielzahl nicht unantastbar sein, sondern muss sich an den Bedarfen orientieren.

Vor diesem Hintergrund stimmt der Beirat Blumenthal der geplanten Reform unter der Maßgabe zu, dass...

1. alle bisherigen KOP-Stellen erhalten und zeitnah nachbesetzt werden,
2. Die Gesamtzahl der KOP-Stellen für den Stadtteil bis zum Jahr 2020 auf mindestens sechs erhöht wird,
3. alle derzeitigen Standorte im Stadtteil aufrechterhalten bleiben und das Polizeirevier vom sanierungsbedürftigen Heidbleek ins zentral gelegene Rathaus verlegt wird,
4. die Verkehrssachbearbeitung auch weiterhin Aufgabe des örtlichen Polizeireviers ist,
5. es sichergestellt wird, dass auch weiterhin zumindest zu bestimmten Zeitfenstern die Anzeigenaufgabe vor Ort möglich ist und die Angebote der Online-Wache ausgebaut werden.
6. die Abdeckung mit Fahrzeugen im „110-Prozess“ (Streifenwagen im Stadtteil) mindestens genauso gut ist wie zurzeit und die Fahrzeugbesatzungen über die notwendige Ort- und Milieukenntnisse verfügen,
7. den Beiräten und den Vereinen und Einrichtungen in Person des Revierleiters ein kompetenter Ansprechpartner für die Innere Sicherheit im Stadtteil zur Verfügung steht,
8. sichergestellt wird, dass die regionalen Schwerpunktkräfte den Stadtteilen auch verlässlich zur Verfügung stehen und nicht für zentrale Aufgaben abgezogen werden,
9. dem Revier ein eigener Streifenwagen für Reviertätigkeiten zur Verfügung steht, der im Bedarfsfall auch im 110-Prozess unterstützen kann,
10. die zentralen Einheiten der Polizei Bremen ebenfalls in Schwerpunktmaßnahmen besondere Aktivitäten z.B. zur Bekämpfung von Wohnungseinbruchsdiebstahl in Blumenthal entfalten. Dies kann auch durch räumliche Ansiedlung in Blumenthal geschehen.
11. die unverzügliche Einführung eines flexiblen Terminvergabesystems über das ganze Stadtgebiet erfolgt, das auch die Lebenslagen Berufstätiger berücksichtigt.

Von den Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft fordert der Beirat Blumenthal, dass bereits jetzt die Weichen dafür gestellt werden, dass eine weitere Aufstockung der Bremer Polizei auf 2800 Vollzeitstellen ab dem Jahr 2020 realisiert werden kann.

Dies gilt insbesondere auch deshalb, damit der Polizeiberuf weiterhin und verstärkt ein attraktives Angebot für Frauen ist. Wenn heute Polizistinnen wegen Schwangerschaft nicht mehr eingesetzt werden können und Mütter oder Väter sich im Erziehungsurlaub um Familie kümmern, führt dies zu Schwächung des einsetzbaren Personals. Allein die Geschlechtergerechtigkeit verlangt eine Erhöhung der Personalzahlen.

Sprecher_innen aller Fraktionen im Beirat Blumenthal

Blumenthal, d. 03. Mai 2017